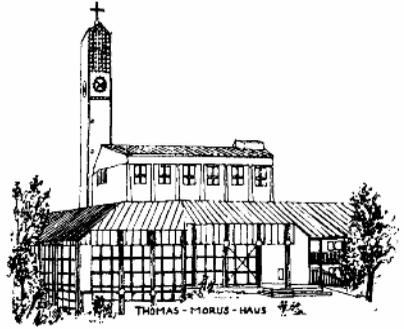


Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt
Kaufering

34/2010
43. Jahrgang
3.10.-10.10.2010



27. Sonntag im Jahreskreis

ERNTEDANK

L: 2 Tim 1,6-8.13-14

Ev: Lk 17,5-10

Fröhliche Kinderwallfahrt nach Deutenhausen



Bei herrlichem Herbstwetter starteten Kinder und Eltern am Freitag, dem 24. September, zur Wallfahrt nach Deutenhausen zur dortigen Kreszentia-Kapelle. Mit einer gemeinsamen Prozession zu dieser Kapelle begann die Wallfahrt (Lesen Sie den Bericht auf S. 6)

| | |
|---|--|
| Sonntag, 3. Okt. | 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS |
| 19.00 | Kirchtürkollekte für unsere Pfarrgemeinde Vorabendmesse für Rosemarie Lorenz u. Elt. Lorenz / für Ewald Scholz u. Elt. / für Jürgen Bartels, Jakob Streicher m. Elt. u. Maria Kyrmaier / z. Ehren d. hl. Schutzengel der Kinder |
| 7.30 | Beichtgelegenheit |
| 8.00 | Hl. Messe für Elisabeth Prestele |
| 10.00 | Familiengottesdienst zum Erntedankfest |
| 14.00 | Taufgottesdienst |
| Montag, 4. Okt. | 17.00 Rosenkranz |
| Dienstag, 5. Okt. | Sel. Franz Xaver Seelos , Priester |
|  | 17.30 Rosenkranz |
| 18.00 | Hl. Messe für Petra Meisl u. Harald Stöcklein / für Willibald Riedl / für Elt. Bucher u. Söhne / für Nikolaus Kleitsch u. Schw.eltern |
| Mittwoch, 6. Okt. | Hl. Bruno , Mönch, Einsiedler, Ordensgründer |
| 8.30 | Hl. Messe für Anna Baumann / für Fam. Keim aus Dankbarkeit / für Verst. vom Teegespräch feierlicher Rosenkranz |
| 18.30 | feierlicher Rosenkranz |
| Donnerstag, 7. Okt. | Gedenktag Unserer Lb. Frau vom Rosenkranz |
| 18.30 | Rosenkranz |
| 19.00 | Hl. Messe für Erika Meindres / für Fam. Streichsbier / für Franziska Keller |
| Freitag, 8. Okt. | 8.00 Hl. Messe für Ludowika Dietrich / für Karolina Zech 18.30 feierlicher Rosenkranz |
| Samstag, 9. Okt. | 18.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 19.00 Vorabendmesse für leb. u. verst. Ang. d. Fam. Meister u. Bader / für Barbara u. Josef Ott u. Ang. Power-Point-Präsentation über Dr. B. Meier im Thomas-Morus-Haus siehe Hinweis |
| Sonntag, 10. Okt. | 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS |
| 9.15 | L: 2 Tim 2,8-13 Ev: Lk 17,11-19 Kollekte für die Pfarrgemeinde |
| 9.30 | 8.00 Hl. Messe entfällt |
| 9.15 | Festzug vom Primizkreuz zur Pfarrkirche |
| 9.30 | Festgottesdienst zum 25. Jubiläum der Priesterweihe von Prälat Dr. Bertram Meier „25 Jahre Priester – Geschenk und Geheimnis“ anschl. offener Stehempfang im Thomas-Morus-Haus |



Das Sakrament der Hl. Taufe empfangen am ersten Sonntag im Oktober Julian Lukas Krist und Julian Alexander Buuk.

Am Samstagabend nach der Abendmesse laden wir Sie herzlich in das Thomas-Morus-Haus ein: Die Schwestern, mit denen Dr. Bertram Meier zusammenarbeitet, haben eine Power-Point-Präsentation zusammengestellt, die sein Leben und Wirken zeigen.



Herzliche Einladung zum Herbstaussflug der Pfarrei am Mittwoch, 13.10.2010

Programm:

8.00 Abfahrt Kirche Maria Himmelfahrt

Gottesdienst in Steinhausen, Mittagessen in Bad Schussenried, dort Brauereiführung, anschl. Möglichkeit zur Besichtigung der St. Magnuskirche, Klostermuseum, Bibliothekssaal (Eintritt nicht im Fahrpreis enthalten), Weiterfahrt nach Otterswang, Besichtigung des Früchtetepichs, mit Führung in der Kirche, gemütlicher Ausklang bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen der Otterswanger Frauen (Kaffee 1 €, Kuchen 1.50 €)

17.30 Rückfahrt nach Kaufering

Anmeldung: ab sofort im Pfarrbüro (Anmeldeschluss 8.10.)

Fahrpreis: 20 € incl. Führungen Brauerei und Otterswang



Auf rege Teilnahme freuen sich der Arbeitskreis "Frauen für Frauen" und Ihr Pfarrer P. Franz Schaumann SDB



Wie gewohnt erfolgreich war auch die diesjährige Kleidersammlung von aktion hoffnung in unserer Pfarrei. Ein großes Dankeschön daher an alle „edlen“ Spender!

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich nicht nur bei der Firma Zeit, die wie immer ein Transportfahrzeug zur Verfügung gestellt hat, sondern auch bei meinen Mithelfern Frau Falkenberger, den Herren Lanz, Dr. Rieger und Dr. Torka für ihren Teamgeist, der sich auch bei Regen und Kälte nicht verflüchtigt hat und auch bei den Damen des Pfarrbüros, mit denen die Zusammenarbeit blendend klappt.

„Gewinner“ sind nicht nur die Spender und Helfer, die das positive Gefühl einer guten Tat für sich verbuchen können, sondern vor allem die notleidenden Menschen auf der ganzen Welt, denen aktion hoffnung effektiv hilft.

Norbert Mathy

St. Airway to heaven

ein geistliches Konzert mit dem Ensemble Entzücklika und vier Flötisten. Alte und neue Choräle in virtuosen, groovigen, poppigen, jazzigen und bach-ähnlichen Arrangements vom Komponisten Michael Schütz.



Das Ensemble Entzücklika konzertiert in neuer und großer Besetzung mit vier Flötenspielern am Freitag,

15. Oktober um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johann in Kaufering-Dorf.

Vier Flöten und ein Halleluja für die Freunde geistlicher und pfiffiger Musik stellen die acht Musiker um den Liedermacher Alexander Bayer vor. Entzücklika verbindet in diesem Konzert Choräle und neue geistliche Gesänge mit raffinierten Arrangements quer durch Barock und Pop, Klassik und Latin, Romantik und Jazz. Der unverwechselbare Chorklang von Entzücklika wechselt ab mit schwungvollen, dann wieder ruhigen, entspannt besinnlichen Flötenklangbildern auf hohem Niveau. Entzücklikas konzertanter FlötENZAUBER, der auf einen großen technischen Apparat verzichtet und seine Magie im Intimen entfaltet, ist ein sehr geerdetes, sinn- und übersinnlich pulsierendes, sowie lebensfrohes und ganz und gar unesoterisches Musizieren. "St. Airway to heaven" ist direkt und wahrhaftig und seine Protagonisten verstehen es, hinter die Musik so weit zurückzutreten, dass die anklingenden Texte sich an Ort und Stelle in Liturgie verwandeln. Unter der Überschrift: "Jetzt gibt das Trösten den Ton an" erklingen auch solch bekannte Melodien wie "Lobe den Herren", "In dir ist Freude"; "Christus ist erstanden"; "Nun danket alle Gott" und viele andere mehr.

Es gibt Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse für 10 Euro (Kinder) und 12 Euro (Erwachsene), eine Familienkarte für 24,- Euro.

25 Jahre Andechs-Wallfahrt

Alles beim Alten – oder doch auch Neues?

Unsere Wallfahrt hat seit ihrem Beginn den gleichen Ablauf, den wir alle sehr schätzen. Und doch gibt es immer wieder Neues zu erleben, wie sich auch heuer zeigen sollte.

19 Fußwallfahrer machten sich am Samstag, 18.9.10, mit dem Reisesegen von Pater Schaumann wie gewohnt um 3 Uhr morgens auf den Weg. Eine sternenklare Nacht, und doch war es nicht ganz so kalt wie befürchtet.

Gleich zu Beginn ein neuer Anblick beim Wandern nach Altkaufering: die Silhouette der neuen Realschule und eine schon fast städtisch anmutende nächtliche Beleuchtung rund um den Kreisel.

Auf unserem weiteren Weg begleiteten uns die einfühlsamen Texte, die Frau Schülke zum Thema „Meine Zeit ruht in Deinen Händen“ ausgesucht hatte.

Nach einem wunderbaren Sonnenaufgang erreichten wir unsere 6. Station, die Willibaldskapelle in Finning.

Dort wartete die nächste Neuerung auf uns, gepolsterte Stühle in der Kapelle! Dankbar ließen wir uns darauf nieder. Doch die Gefahr war groß, dass in der meditativen Stille nach dem Gebet die Augen sehr klein wurden . . . Das anschließende Frühstück in der wärmenden Sonne erfrischte uns wieder. Und schon kam die nächste Überraschung: die 8 Radler, die um 6.15 Uhr aufgebrochen waren, tauchten hinter der Kapelle auf, viel zu früh. In den vorhergehenden Jahren hatten sie uns immer erst kurz vor Utting eingeholt. Rasch brachen wir auf, um den Abstand wieder etwas zu vergrößern.



Ab Utting verlief unser Weg dann gemeinsam: die sonnige Schiffsüberfahrt genossen alle als willkommene Rast, danach ging es durchs Kiental hinauf nach Andechs. Aber auch dieser Weg war heuer anders als sonst. Durch eine Sperrung auf halber Strecke wurden wir ab auf einen etwas kürzeren, aber steileren Pfad. Er war mit Stufen gut begehbar, aber das Rosenkranzgebet hat etwas gelitten: der „Schnauer“ blieb uns einfach aus.

Unser Jubiläums-Gottesdienst, zu dem uns P. Schaumann schon erwartete, begann mit einem lebendigen Rückblick durch Herrn Hans Koch, wie es vor 25 Jahren zu dieser Wallfahrt gekommen war. Zusammen mit Herrn Hans Andraschko plante er damals den Weg mit sieben Stationen zur Besinnung unterwegs, die bis heute beibehalten wurden.

Unterwegs und im Gottesdienst beteten wir auch für unseren neuen Bischof Konrad Zdarsa. Die Erneuerung unserer Diözese dürfen wir jedoch nicht nur von ihm erwarten: sie geht uns alle an. Nicht Vorwürfe gegen Andere, sondern die Reue über die eigenen Sünden und Nachlässigkeiten ist der Schlüssel zu wirklicher Erneuerung. Das lehrt uns die große Frau im 12. Jahrhundert, die heilige Hildegard von Bingen. Musikalisch sehr schön umrahmt wurde unser Gottesdienst von Frau Dahme und Frau Martin.

Nach der verdienten Brotzeit machten sich alle Teilnehmer am Nachmittag auf den Heimweg.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die diese Wallfahrt vorbereitet und durchgeführt haben!

Irmg. Dirscherl u. Pater Franz Schaumann SDB

Kinderwallfahrt zur Crescentia-Kapelle in Deutenhausen

„Traurige Heilige gibt es nicht, denn sie müssen die frohe Botschaft Christi verkörpern.“ Und traurige Christen stehen in dem Verdacht, „den Herrn nicht verstanden zu haben.“ Das haben wir auf den Stationen der diesjährigen Kinder-Wallfahrt aus der Geschichte der heiligen Crescentia von Kaufbeuren gelernt. Ihr ist die wunderschöne Kapelle in Deutenhausen geweiht, in der die Wallfahrt ihren feierlichen Höhepunkt in einem Gottesdienst fand. Frau Deschler, die gemeinsam mit ihrem Mann vor knapp zehn Jahren das Gotteshaus auf ihrem Hof erbauen ließ, empfing uns mit großer Herzlichkeit und führte uns in die vielen bedeutungsvollen Details des kunstvoll gestalteten Gebäudes ein.

Für die 21 Kinder und 13 erwachsenen Begleiter war es ein schönes Erlebnis, hier in froher Runde gemeinsam zu beten und zu singen.

Fröhlich und munter ging es auch beim anschließenden Ballspiel, Trampolin-Springen und Erkunden der Ställe zu. Die jungen Kälber waren eine besondere Attraktion des Tages. Sie wurden von unzähligen Kinderhänden liebkost, und so wundert es nicht, dass man schon bald Kind kaum noch von Kalb unterscheiden konnte – zumindest was den Geruch und die Namensgebung betrifft. Ein heiteres Spiel, das auf der Heimfahrt im Bus seine Fortsetzung fand.

Um Freude haben wir auf der Wallfahrt gebetet. An diesem Tag ist der Funke der frohen Botschaft offenbar übergesprungen.

Ruth Wind

Bergmesse wegen Schneefalls in der Gufferthütte

Nach wunderschönen Herbsttagen schneite es ausgerechnet an diesem Samstag, dem 25. September, an dem die Bergmesse auf der Gufferthütte stattfinden sollte. Deshalb wurde der Gottesdienst ins Innere der Berghütte verlegt.

Die teilnehmenden Vereine schmückten die Wand hinter dem Altartisch mit ihren Fahnen. Auch ohne musikalische Begleitung erklangen die Töne der Schubertmesse und des „Großer Gott“ aus den rauen Kehlen der etwa 30 Bergfreunde, die trotzdem den Weg auf die Hütte gemacht hatten. Die Ansprache drehte sich um das Wort der heiligen Hildegard von Bingen: **„Gott kann man nicht sehen, aber durch die Schöpfung wird er erkannt.“** Diese Erfahrung konnten die Bergfreunde aus eigenem Erleben bestätigen. Nach dem Gottesdienst blieben alle noch zum Mittagessen in fröhlicher Runde, ehe es Zeit zur Rückkehr in die „Niederungen des Alltags“ wurde.

Pater Franz Schaumann SDB



Segnung des Steins der Erinnerung Kaufering am 26. September 2010

Allmächtiger, ewiger Gott, wir preisen Dich, denn du hast diese Erde erschaffen und uns anvertraut.

Du willst, dass wir deine Mitarbeiter sind, indem wir füreinander in Liebe und Fürsorge da sind: so wie dein Sohn Jesus Christus es uns gesagt und gezeigt hat. Du hast allen Menschen auf dieser Erde einen Ort geschenkt, der für sie Heimat ist, an dem sie dich loben und miteinander leben können. Doch wenn Menschen von dem Weg deiner Gebote abweichen, können sie einander zu Feinden werden. Das geschieht immer wieder, bis in unsere Gegenwart.

So bitten wir dich: **Segne + diesen Gedenkstein** aus schlesischem Marmor, aus dem Steinbruch unserer früheren Heimat.

Er **erinnert** uns an die Vertreibung aus der geliebten Heimat.

Wir denken zuerst an die Vielen, die die Vertreibung nicht überlebt haben.

Der Stein **erinnert** uns auch an jene, die uns in Gedanken und Taten dieses Unrecht angetan haben und empfehlen sie deiner Gerechtigkeit und Barmherzigkeit.

Wir **danken** aber auch dafür, dass du uns hier in Kaufering in eine neue Heimat geführt hast, in der es gelungen ist, **vom christlichen Geist geführt**, zueinander zu finden, neu zu beginnen und beizutragen, dieses danieder liegende Land zu neuer Blüte zu führen.

Halte uns auch in Zukunft in deinem guten Geist zusammen: Gib uns aus der eigenen Erfahrung ein Herz und die nötige Hilfsbereitschaft für jene, die heute ihre Heimat verlieren und in ihrer Not zu uns kommen.

So hoffen wir, einmal der **ewigen Heimat** würdig zu werden, die du uns schenken willst.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Termine

Di 5.10.
19.00

**öffentliche Probe des Kirchenchores
nach der Abendmesse im Th.-Morus-Haus
Herzliche Einladung an alle Interessierten!**

Mi 6.10.
8.30 Uhr
anschl.

Teegespräch
Beginn mit Messe f. d. Verstorbenen
Sitzungszimmer

Do 7.10.
20.00 Uhr

Informationsabend zur Erstkommunion 2011
Pfarrsaal

Fr 8.10.
20.00 Uhr

AKKU – offener Frauentreff
Sitzungszimmer

Papst Benedikt XVI. hat Dom Canisio Klaus zum Bischof der Diözese Santa Cruz do Sul ernannt



Dom Canisio wurde in Arroio de Meio am 9. Oktober 1951 als sechstes von sieben Kindern geboren.

Nach der Volksschule bildete er sich weiter in den Seminarien der Diözese „Sagrado Coração des Jesus“ in Arroio de Meio, „Sao João Batista“ Santa Cruz und „Imaculada Conceição“ in Viamão.

Philosophie studierte er in der Fakultät des Seminars in Viamão und Theologie an der Universität in Porto Alegre.

Am 28. Dezember 1979 empfing er die Priesterweihe in seiner Heimatgemeinde Arroio do Meio.

Er wirkte in vier Gemeinden und war Pastoralkoordinator in der Diözese Santa Cruz do Sul sowie Mitglied des Diözesanpriesterrats und u. a. im Beraterstab von Bischof Dom Sinesio.

Im April 1998 empfing er von Papst Johannes Paul II. die Ernennung zum Bischof der Diözese von Diamantino im Bundesstaat Mato Grosso. Jetzt „kehrt er heim in die Arme seiner Heimatdiözese Santa Cruz do Sul“, sagte Dom Sinesio.

Wie der Familienname Klaus schon zu erkennen gibt, ist Dom Canisio deutschstämmig, hat Deutschland auch schon besucht und spricht unsere Sprache gut, was besonders unsere künftige Arbeit mit ihm und der Diözese sehr erleichtert, wie bisher!

Hans Koch